Nummer 30
27. Juli 2023
Diese Ausgabe erscheint auch online

AMTSBLATT DER GEMEINDE EISINGEN

MITTEILUNGSBLATT

KÄMPFELBACH-TURNIER

28.-29.07. + 31.07.

Gruppe A

FREITAG, 28.07.2023

18:30 Uhr FSV Eisingen – SV Königsbach
19:20 Uhr FSV Eisingen – TG Stein
20:10 Uhr SV Königsbach – TG Stein

Gruppe B

SAMSTAG, 29.07.2023

15:00 Uhr TuS Bilfingen – 1.FC Ispringen
15:50 Uhr TuS Bilfingen – 1.FC Ersingen
16:40 Uhr 1.FC Ispringen – 1.FC Ersingen

MONTAG, 31.07.2023

17:30 Uhr 1. Halbfinale (1.Gr.A : 2.Gr.B)
18:25 Uhr 2. Halbfinale (2.Gr.A : 1.Gr.B)
19:25 Uhr Spiel um Platz 3
20:20 Uhr Finale

Für das leibliche Wohl ist während des Kämpfelbach-Turniers in unserem Eisinger Waldstadion bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euch!

Gemeindeverwaltung Eisingen

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich	13.00 - 18.00 Uhr

Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-29

gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister	Sascha-Felipe Hottinger hottinger@eisingen-enzkreis.de	3811-10
Vorzimmer, Sekretariat	Petra Grube grube@eisingen-enzkreis.de	3811-11
Hauptamt	Nick Lamprecht lamprecht@eisingen-enzkreis.de	3811-20
Bürgerbüro		
Rentenanträge Fundbüro, Abfallentsorgung	Nora Rapp rapp@eisingen-enzkreis.de	3811-22
Sozialamt, Führerscheinanträge, Pass- und Meldeamt,	Annerose Rolli rolli@eisingen-enzkreis.de	3811-23
Öffentlichkeitsarbeit Geschäftsstelle Gemeinderat	Sarah Grimm grimm@eisingen-enzkreis.de	3811-24
Beschaffungen Öffentlichkeitsarbeit	Jennifer Krammerbauer krammerbauer@eisingen-enzkreis.de	3811-25
Ordnungsamt Gewerbeamt	Alena Hildwein hildwein@eisingen-enzkreis.de	3811-26
Standesamt Friedhofsverwaltung	Manuela Kaucher kaucher@eisingen-enzkreis.de	3811-27
Bauamt	Stefan Gräßle graessle@eisingen-enzkreis.de Fabienne Hanser hanser@eisingen-enzkreis.de	3811-30 3811-32
Liegenschafts-verwaltung	Thomas Frommann frommann@eisingen-enzkreis.de	3811-33
Bauhof	Leiter: Roland Nagel nagel@eisingen-enzkreis.de	0172 6189218
Wassermeister (nur bei Notfällen der Wasserversorgung)	Marko Korinth korinth@eisingen-enzkreis.de	0173 2617566
Waldpark-Kindertagesstätte	Leiterin: Tatjana Kerbel waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de	81866
Schülerhort Villa Bergäcker	Leiterin: Silvana Mede villa.bergaecker@eisingen-enzkreis.de	8099915
Bücherei Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr		383539

Notdienste / Service

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: 116 117

Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117
Geöffnet nach Praxis-Schluss:
Montag, Dienstag, Donnerstag, **von 19 Uhr bis 24 Uhr**
Mittwoch: von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag: von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, Pfhm.
mittwochs 15.00 bis 20.00 Uhr, freitags 16.00 bis 20.00 Uhr,
samstags, sonn- und feiertags 8.00 bis 20.00 Uhr.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 116 117

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst
Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38 000 818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr -

Samstag, 29.07.2023
Schloss-Apotheke Bauschlott, Pforzheimer Str. 5,
75245 Neulingen, Enzkreis
Telefon: 07237 - 15 00

Sonntag, 30.07.2023
Sonnen Apotheke Pforzheim, Leopoldstr. 5, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231 - 15 40 97 14

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim - Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim u. auch i. d. Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48 - Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter	Tel. 07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen - Kreisseniorenrat e.V. -	07231 32798
DRK-Wohnberatung Enzkreis oder per E-Mail an wohnraumberatung beratung-enzkreis@drk-pforzheim.de	07231/373236
EnBW Regionalzentrum Nordbaden Zentrale in Ettlingen	07243 180-0
Erdgas Südwest GmbH Ettlingen, Nobelstr. 18	07243 3427 100
Störungsmeldestelle - Strom	0800 3629477
- Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice Bezirkszentrum Enzberg	07041 961033-0
Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen: Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	0221 46619100

Tschüss!

Die Kinder aus den beiden vierten Klassen verabschieden sich am Ende des Schuljahres nicht nur in die Sommerferien, sondern auch von ihrer Grundschule.

Wir als Schule und ganz besonders die Lehrerinnen und Lehrer Frau Häuser, Frau Sämann und Herr Oser sagen:
«Leinen los! Und auf zu neuen Abenteuern…!»

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeinde Eisingen vermietet

ab 01.11.2023 in der Seniorenwohnanlage, Kelterstr. 5

eine 2-Zimmer-Wohnung mit ca. 40 qm für eine Person.

Berechtigt für die Bewerbung in der Seniorenwohnanlage sind Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und nicht mehr im Erwerbsleben stehen.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte schriftlich bei der Gemeinde Eisingen, Talstr. 1, 75239 Eisingen. Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte eine Kopie Ihres Rentenbescheids bei.

Die eingebaute Küche kann kostenlos übernommen werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Herr Frommann (Tel. 07232/3811-24) zur Verfügung.

Team der Wasserversorgung neu aufgestellt

Im Bereich Wasserversorgung hat sich in den letzten Wochen einiges getan:

Das Team um unseren Wassermeister Marko Korinth wurde durch die Herren Somer Yigit und Benedikt Reiling erweitert, die zukünftig jeweils zu 50 Prozent für den Bauhof und zu 50 Prozent für die Wasserversorgung arbeiten werden. Durch die zusätzliche Unterstützung kann nun weiterhin jederzeit die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung gewährleistet werden, was in der Vergangenheit oftmals über mehrere Monate durch unseren Wassermeister Marko Korinth alleine bewerkstelligt werden musste. Darüber hinaus wurde der Eigenbetrieb Wasserversorgung dem Bauamt zugeordnet.

Ebenfalls wurde für diesen Bereich ein neues Fahrzeug angeschafft, da das bisherige Dienstfahrzeug zwischenzeitlich 15 Jahre alt war. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.04.2022 grünes Licht für die Anschaffung eines Opel Movano gegeben, welcher nach einigen Monaten Lieferzeit nun endlich in Betrieb genommen werden konnte.

Das neue Team der Wasserversorgung (v.r.n.l.): Wassermeister Marko Korinth, Benedikt Reiling, Somer Yigit mit Bauamtsleiter Stefan Gräßle und Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Eisingen

EV. KIRCHE EISINGEN

Das Plätzlefest war ein voller Erfolg!
Bereits am Samstagmittag startete das diesjährige Plätzlefest der Kirchengemeinde und des CVJM mit dem Kita-Fest, das zum ersten Mal im Plätzlefest integriert war. Über 400 Kinder, Eltern, Geschwister, Omas und Opas tummelten sich bis in den Nachmittag hinein auf dem Platz bei witzigen Aufführungen der Kinder, gutem Essen und kreativen Angeboten.

Bei Temperaturen weit über 30 °C war das anschließende Bubble-Soccer-Turnier eine echte Herausforderung. Beim Jugendgottesdienst am Abend waren nicht nur junge Leute von der Guten Nachricht inspiriert. Mit einer Silent Disco klang ein genialer Tag aus.

„Bist du available, bist du verfügbar für Gott?“ Dieser Frage ging Pfarrer Jürgen Baron in der Predigt am Sonntagvormittag nach. Musikalisch ebenfalls eine Neuheit: Der Posaunenchor gestaltete gemeinsam mit der HOME-Band den Gottesdienst musikalisch mit.

Ein Höhepunkt des Tages war der Plätzle-Mudder. 51 Läuferinnen und Läufer hatten sich Sponsoren gesucht, um innerhalb von zwei Stunden so viele Runden wie möglich zu laufen. Dabei musste das eine oder andere Hindernis überwunden werden, wie der Plätzle-Pool, zwei Planschbecken oder der Wasserschwammwettbewerb an der Kinderecke. Mit dabei waren der Pfarrer, der Bürgermeister und ein Team der Grundschule. Gelohnt hat es sich auf jeden Fall: Über 9.000 € kamen zusammen, die sich die Jugendarbeit des CVJM und das Zirkusprojekt der Grundschule teilen. Denn getreu dem Motto: „Nicht nur Kirche IN Eisingen, sondern FÜR Eisingen“ kam der Erlös Kindern und Jugendlichen in Eisingen zugute.

Beim Abschluss am Sonntagabend konnte Pfarrer Jürgen Baron den vielen Mitwirkenden am Plätzlefest einen herzlichen Dank aussprechen. Es war ein tolles Miteinander und ein wunderschönes Fest!

Fotos: Ev. Kirchengemeinde

Herzliche Einladung!

Turmgebet jeden Abend 19:00 Uhr
Herzliche Einladung zum Gebet im Turm der Evangelischen Kirche. Wir beten für die Gemeinde, für unseren Ort, für die Welt und füreinander.

Sonntag, 30. Juli 2023 – 8. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfr.i.R. Helmut Metzger
Kollekte: Internationales Musik- und Kulturprojekt (Ökumene und Auslandsarbeit der EKD)
18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle
Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

Bitte beachten, über die Sommerzeit findet die Bibelstunde gemäß der Absprache in der Vorwoche statt.

Sonntag, 06. August 2023 – 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Präd. Reiner Böhmer
Kollekte: Bezirkskollekte POSAUNENCHÖRE
18:00 Uhr CVJM-Bibelstunde auf dem CVJM-Plätzle
Herzliche Einladung an alle Altersgruppen! Wir lesen den für Montag vorgeschlagenen Bibeltext, reden darüber, singen und beten.

Bitte beachten, über die Sommerzeit findet die Bibelstunde gemäß der Absprache in der Vorwoche statt.

Hinweise:
Sommerfreizeit Schweden Länghult Hallaskoog (13 - 17 Jahre) vom 26.07. bis 06.08.2023

Die nächsten Gottesdienste:
12.08.2023 13:30 Uhr Trauung Johannes Gölz und Judika Gleich Pastor Jesia Haupt
13.08.2023 10:00 Uhr Gottesdienst Präd. Gerlinde Zachmann
20.08.2023 10:00 Uhr Gottesdienst Präd. Werner Schlittenhardt
27.08.2023 10:00 Uhr Gottesdienst Pfr. Jürgen Baron/Rev. George Lings

Wochenspruch:
Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser, 5,8b.9)

Evang. Kirchengemeinde Eisingen
Postfach 1151, 75237 Eisingen
Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen
Telefon: 07232-38 32 45, **Fax:** 07232-38 32 46
E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de
Öffnungszeiten vom Pfarrbüro
dienstags – freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Sommerferien 2023
Kasualvertretung für Beerdigungen und Seelsorge hat vom 26. Juli bis 20. August 2023
Prädikant Thomas Brommer,
Mobil: 0174 2451674

Das Pfarrbüro ist in der Zeit
vom 07. bis 18. August 2023 geschlossen.
In der Zeit vom 31.07. bis 04.08. und vom 21. bis 25.08. ist das Pfarrbüro mittwochs, donnerstags und freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr geöffnet.
Pfarrer Jürgen Baron ist für persönliche Anliegen und Seelsorge
unter der Telefon-Nummer: 07232-8989 zu erreichen.
Ansprechpartnerin für Seelsorge: Regina Baron
seelsorge@kirche-eisingen.de, Telefon: 07232 383247
Kirchengemeinderat: kgr@kirche-eisingen.de
Homepage: www.kirche-eisingen.de
Bankverbindung:
Volksbank pur eG / IBAN: DE 18 6619 0000 0089 0367 63 / BIC: GENODE61KA1

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal

Gottesdienstordnung

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen
Dank und Adieu Pater Robin,
herzlich willkommen Herr Kooperator Joachim Viedt und Pater Devis
Liebe Schwestern und Brüder!
Mit dem 24. Juli beendet unser Vikar, Pater Robin Vincent, seinen Dienst in unserer Seelsorgeeinheit. Wir sagen ihm ein herzliches „Vergelt's Gott!" für all sein seelsorgerliches Wirken in unseren Gemeinden und wünschen ihm Gottes Segen!
Im September zieht Herr Kooperator Joachim Viedt ins Ersinger Pfarrhaus ein und übernimmt seine Aufgaben und ist mit dem gesamten Pastoralteam seelsorgerlicher Ansprechpartner in und für unsere Seelsorgeeinheit Kämpfelbachtal. Ihm ein herzliches Willkommen und ebenfalls Gottes Segen, und wir freuen uns, mit ihm im Spätjahr sein Silbernes Priesterjubiläum feiern zu dürfen.
Auch danken wir unserem uns wohlbekannten und geschätzten Pater Devis, dass er in den Wochen der Vakanz die Ferienaushilfe bei uns übernimmt und im Pfarrhaus Ersingen so lange Wohnung bezieht. Auch ihm ein herzliches Willkommen!
Ich wünsche allen eine schöne Sommerferienzeit!
Ihr Pfarrer Thomas A. Maier

Samstag, 29. Juli
BIL 8.00 Uhr Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche
9.00 Uhr Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtskirche – für † Margarethe Niederschuh u. Angehörige, † Klaus Kowohl u. Angehörige, † Helmut Cebulla und Angehörige; Kranke unserer Seelsorgeeinheit
ERS 18.00 Uhr Beichtgelegenheit muss leider ausfallen!
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse – für † Oskar und Hedwig Schuster u. Angeh.; † Anna Krautwurst, Sohn Heinz u. Angeh.; † Wilhelm u. Elsa Schuster, lebende u. verstorbene Angehörige
ISP 16.45 Uhr Beichtgelegenheit
17.45 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 30. Juli
BIL 9.00 Uhr Heilige Messe
18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
ERS 10.30 Uhr Heilige Messe muss leider ausfallen!
18.00 Uhr Sühnerosenkranz mit Andacht
REM 10.30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung auf dem Kirchenvorplatz
STN 9.00 Uhr Heilige Messe
10.15 Uhr Tauffeier für Willi Thurn, Nevio Süss und Malia Tügge

Montag, 31. Juli
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz
ISP 18.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 1. August
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz mit Anbetung in der Wallfahrtskirche
ERS 9.45 Uhr Heilige Messe
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
ISP 17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 2. August
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz in der Wallfahrtskirche
18.30 Uhr Heilige Messe in der Wallfahrtskirche mit Anbetung – für die verfolgten Christen; † Otmar Bittner, Verstorbene d. Fam. Peukert
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz

Donnerstag, 3. August
BIL 17.50 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
ERS 18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 4. August
BIL 8.00 Uhr Beichtgelegenheit, Rosenkranzgebet und Anbetung in der Wallfahrtskirche
9.00 Uhr Herz-Jesu-Amt in der Wallfahrtskirche – für † Viktor Schneider, lebend und verstorbene Angehörige der Fam. Schneider, Treu und Inic; † Barbara Gress u. Nilli Prost; † Theodor u. Rosa Kasper, Marion Kasper, leb. u. verst. Angeh.
ERS 14.30 Uhr Kreuzweg der Frauen
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Herz-Jesu-Amt
ISP 10.30 Uhr Seniorengottesdienst im Haus Salem
17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Herz-Jesu-Amt muss leider ausfallen!
REM 18.15 Uhr Heilige Messe muss leider ausfallen!
STN 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Krankenkommunion im Seniorenheim Stein

Samstag, 5. August
BIL 8.00 Uhr Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit in der Wallfahrtskirche muss leider ausfallen!
9.00 Uhr Wallfahrtsmesse in der Wallfahrtskirche muss leider ausfallen!
17.45 Uhr Vorabendmesse
ERS 18.00 Uhr Beichtgelegenheit muss leider ausfallen!
18.20 Uhr Sühnerosenkranz
19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 6. August
BIL 18.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung in der Wallfahrtskirche
ERS 10.30 Uhr Heilige Messe muss leider ausfallen!
18.00 Uhr Sühnerosenkranz mit Andacht
ISP 9.00 Uhr Heilige Messe
REM 9.00 Uhr Heilige Messe
STN 10.30 Uhr Heilige Messe

BIL = Hl. Dreieinigkeit, BIL = Wallfahrtskirche , EIS = GZ St.Elisabeth, ERS = Christ König, ISP = Maria Königin, REM = St. Peter und Paul, STN = St. Bernhard
Fahrzeugsegnung (Bobbycar, E-Scooter, Fahrrad, Motorrad, Auto) am Sonntag, 30. Juli 2023 nach dem Gottesdienst ca. 11.15 Uhr vor der Kath. Kirche St. Peter und Paul in Wilferdingen durch Diakon Ulrich Haag

Sommerzeit – Reisezeit. Viele starten mit dem eigenen Pkw, dem Motorrad oder auch mit dem Fahrrad in die hoffentlich „schönsten Wochen des Jahres“. Vor den großen Sommerferien werden die fahrbaren Untersätze für die langen Strecken Richtung Berge oder Meer präpariert; manche sogar in einer Werkstatt durchgecheckt.
Einen besonderen „Service“ ganz anderer Art bietet die Kath. Kirchengemeinde vor der großen Reisewelle in diesem Jahr erstmals an: Nach dem Gottesdienst am 30. Juli 2023 um ca. 11.15 Uhr findet eine Fahrzeugsegnung auf dem Kirchplatz vor der Kath. Kirche St. Peter und Paul in Wilferdingen statt.
Da fragen sich nun manche: Kann man überhaupt ein Auto segnen, zumal dies doch zur Verschmutzung der Umwelt beiträgt? Diakon Ulrich Haag, der die Segnung durchführen wird, antwortet darauf: „Ich segne kein Blech, sondern die Fahrer und Nutzer der Autos, Motorräder, Fahrräder, E-Scooter und Bobbycars.“
m Gebet und Segen wird nach den Worten des Diakons der Schutz Gottes auf die Menschen herabgerufen.
Herzliche Einladung.

Pfarrbüro
Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 139490, Telefax: 07231 1394929
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 9:00 – 11.30 Uhr 16.00 – 17.30 Uhr
Freitag: 9:00 – 11.00 Uhr
C.S.

Neuapostolische Kirche

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr wird ein Videogottesdienst angeboten.
Die Gottesdienste für die Gemeinde Eisingen finden sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr in der Gemeinde Neulingen, Eduard-Mörike-Ring 50, statt.
Weitere Auskünfte erteilt Volker Stahl, Tel. 07231/358595. Informationen über die Neuapostolische Kirche Süddeutschland im Internet unter http://www.nak-sued.de.

Soziale Dienste

Beratungshaus „Consilio“
Beratung rund um die Themen Pflege, Alter und Demenz.
Industriestr. 86
75417 Mühlacker
Tel. 07231/308-500 (Consilio mit Demenzzentrum)
07231/308-5022 (Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis)
07231/308-5021 (Beratungsstelle für Hilfen im Alter)

Diakoniestation mobiDik e.V.

Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein, für Königsbach-Stein und Eisingen:
- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel.: +49 7232 31338-0
Fax: +49 7232 31338-19
Geschäftsführung: Sandra Eisele
Beratung und Pflegedienstleitung:
Pflegedienstleiter Wladimir Eberle
Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus
Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Eisingen

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger,
75239 Eisingen, Talstraße 1,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.

Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u. a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.

Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.
Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim
Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

- kirchliche Sozialarbeit
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12
E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Ambulanter HOSPIZDIENST Westlicher Enzkreis e.V.

Der ambulante Hospizdienst ist nach wie vor von 08.00 bis 18.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar, auf Wunsch auch im persönlichen Gespräch in unseren Geschäftsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:
Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 9897
Verwaltung: 07236 279 99 10
Adresse: 75210 Keltern-Ellmendingen, Ettlinger Str. 15 (Eingang Römerstraße)
E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de
Homepage: http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Spendenkonten:
Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00 BIC: PZHSDE66XXX
Volksbank pur eG IBAN: DE68 6619 0000 0020 1160 05 BIC: GENODE61KA1

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Sterneninsel Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim
Fon: 07231 8001008
mail@sterneninsel.com
www.sterneninsel.com

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN IM NOTFALL **112**
Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Im bwlv-Zentrum Pforzheim
Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls
Luisenstraße 54 – 56
75172 Pforzheim
Tel. 07231 139408-0
Fax: 07231 139408-99

ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr
Telefon: 0171 8025110
Tägliche Bereitschaft

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2 – 6
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 9698900
Aktuelle Termine unter:
www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

PFLEGE STÜTZPUNKT BADEN-WÜRTTEMBERG ENZKREIS

Beratung rund um das Thema **Pflege** für alle Altersgruppen
Iris Paffrath, Carolin Bauer
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Telefon 07231 3085030; E-Mail: psp@enzkreis.de
Sprechzeiten Mo. – Fr. 09:00 – 13:00 Uhr und Do. 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige
San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231 3085033
E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Lilith

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
Tel. 07231 353434
info@lilith-beratungsstelle.de
www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:
montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Caritasverband e.V. Pforzheim

caritas

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung.
Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
Kontakt: 07231 128844
E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
75177 Pforzheim, Hohenzollernstr. 34
Tel. 07231/308-70, Fax 07231/3089798
E-Mail: beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de
Homepage: www.eb-enzkreis.de
KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Schulen

Grundschule Eisingen

Neue Reckstangen auf dem Spielplatz der Grundschule
Bei einer Sicherheits-Überprüfung auf dem Spielplatz der Grundschule war ein älteres Klettergestell als defekt aufgefallen und musste abgebaut werden. Im Aula-Treff wurde die Schülerschaft über das Problem informiert. Gemeinsam wurde dann nach einem Ersatz gesucht. Alle Schülerinnen und Schüler durften aus drei Alternativen ihren Favoriten auswählen. Dann hieß es geduldig sein. Die Klasse 4b schrieb noch einen Brief an den Bürgermeister, um nachzufragen, wann das neue Spielplatzgerät denn endlich aufgebaut würde. Der Bürgermeister erklärte den Kindern bei einem Besuch in der Schule, dass andere Maßnahmen zunächst dringender zu erledigen waren. In der letzten Woche war es aber so weit. Mitarbeiter des Bauhofes entfernten mühsam das alte Fundament und setzten anschließend die neuen Reckstangen ein. Am Donnerstag, den 20.07.2023 konnte in der großen Pause bereits an den Stangen geturnt werden. Die Kinder sind mit ihrer Entscheidung sichtlich zufrieden!
Dietrich Gerhards, Rektor

Fotos: Dietrich Gerhards

Förderverein Grundschule Eisingen

Schulhof-Hocketse wieder ein großer Erfolg

Der Förderverein der Grundschule Eisingen hatte am Freitag, dem 21.07.2023 wieder zur großen Schulhof-Hocketse geladen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer aus dem Kreis der Eltern und Freunde des FÖV halfen beim Aufbau, bei der Bewirtung und schließlich auch beim Abbau. So konnten alle Gäste einen wunderschönen Sommerabend genießen.

Fotos: Dietrich Gerhards

Die Eisinger Vereine hatten für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt: Der Musikverein spielte zum Auftakt und bot ein Instrumente-Schnuppern an, der Tischtennis-Verein hatte Geschicklichkeitsspiele und Tischtennisplatten aufgebaut, der CVJM glänzte mit dem so beliebten Spiel „Gaga-Ball“ und die Feuerwehr war mit ihrem großen Löschfahrzeug da …
Zum Schluss des Abends gab es wieder eine eindrucksvolle Feuer-Show bei einbrechender Dunkelheit. Einfach wunderschön!
Vielen Dank an das Organisations-Team und die vielen helfenden Hände!
Dietrich Gerhards, Rektor

Lise-Meitner-Gymnasium

Herausragende Leistungen am Lise-Meitner-Gymnasium
Folgende Schülerinnen und Schüler erhalten im Schuljahr 2022/2023 für ihre schulischen Leistungen einen **Buchpreis**:

5A Anselm, Kate
5A Butz, Helena
5A Löffler, Dajana
5A Maldener, Naomi Tina
5A Schuler, Enya-Fee
5B Beck, Lena
5B Mayer, Esther
5B Vöhringer, Maximilian
5C Bechtold, Svea
5C Kustos, Lea
5C Lüdtke, Hannah
5C Mößner, Elisabeth
5D Boj, Max
5D Eichenhofer, Linus
5D Weingärtner, Mirja

6A Grötzinger, Laura
6A Hauschild, Anni
6A Joao, Sarina
6A Schmeer, Helene
6B Boob, Timo
6B Braun, Fabien
6B Griesinger, Jim
6B Petsch, Felix
6B Schneider, Fabian
6B Wolf, Philipp
6C Fahr, Sophie
6C Gfrörer, Antonia
6C Hiller, Sarah
6C Kopp, Luna
6C Krebs, Elea
6C Kröner, Matilda
6C Mayer, Amie
6C Schmidtke, Katharina
6C Schumacher, Lotta
6C Spitzer, Aurelia
6C Wall, Eva
6D Beckmann, Lilly
6D Behringer, Nico

7A Bohm, Luisa
7A Fuchs, Jannik
7A Leonhard, Sarah
7A Winkler, Nelli
7B Aydt, Amelie
7B Dihlmann, Rick
7B Rusu, Mattia
7C Carl, Annabell
7C Großmann, Laurens
7C Heidenreich, Felix
7C Henninger, David
7C Kaucher, Celina
7C Keil, Emma
7C Melzer, Marlene
7C Nagel, Noah
7D Fiedler, Zoi
7D Fischer, Félix
7D Hüttinger, Emilia
7D Jukic, Mia
7D Krust, Elisa
7D Loth, Jannika
7D Rexroth, Mathilda
7D Schuler, Finya-Lyn
7D Schüßler, Carla

8A Bai, Qianmo
8A Hartmann, Mia
8A Nikiforov, Viktoria
8A Spalthoff, Grete
8B Kuraksin, Camilla
8B Schmeer, Henning
8B Skupin, Nora
8C Goppelsröder, Mia-Marie
8C Hiller, Elias
8C Leonhard, Ben
8C Parker, Lilly
8C Schmidtke, Jonathan
8C Selzer, Maximilian
8C Wendel, Anna
8D Funke, David
8D Lamprecht, Jannes
8D Schaich, Adrian
8D Zink, Marco

9A Bischoff, Jael
9A Lindenmann, Lukas
9A Pöhnl, Moritz
9A Rawer, Merlin
9A Rawer, Polly
9A Schnirch, Mariella
9A Schuler, Maya-Lu
9B Funke, Moritz
9B Heppner, Charlotte
9B Schulz, Alina
9B Siebert, Rahel
9C Armbruster, Leonie
9C Bilić, Anamarija
9C Fernandez Schneider, Victoria
9C Franz, Mattea
9C Frey, Alisa
9D Andresen, Paula
9D Antoni, Jasmin
9D Haas, Tim
9D Mayer, Elisabeth
9D Mayer, Jule
9D Schwender, Jana

10A Rapp, Leonie
10A Ruhnke, Mira
10A Schorr, Luisa
10B Gantikow, Clara-Luise
10B Höckh, Laureen
10B Kauselmann, Maya
10B Lamprecht, Mathis
10B Lehnus, Emma
10B Skirke, Nikolai
10B Zachmann, Emilia
10C Arnold, Paulina
10C Bastian, Joleen
10C Duda, Aurelia
10C Maier, Fanny
10C Meeh, Jana

11A Brunner, Daniel
11A Lichte, Charlotte
11A Pörner, Alina Leonie
11B Dudasch, Lina
11B Schaich, Isabelle
11C Liu, Felix Xinrui
11C Mayer, Jonathan
11C Schweichart, Florentine
11D Boob, Emily
11D Boob, Levin
11D Frey, Dana
11D Kraft, Sophia

K1 Berger, Theo
K1 Butz, Matteo
K1 Dennig, Lisann
K1 El Sayed, Amin
K1 Höfchen, Sarah
K1 Mall, Jeremias
K1 Neumann, Nele
K1 Schaich, Nathalie
K1 Schmidt, Rebecca
K1 Schütze, Juliette
K1 Zettelmayer, Hannah

Ein Lob für ihre schulischen Leistungen erhalten:
5A Cycon, Leni
5A Leicht, Lina
5B Bastian, Lenny
5B Hüttinger, Sofia
5B Schulz, Greta
5C Becker, Emilia
5C Curridor, Marie
5C Heidenreich, Max
5C Kozel, Sophie
5C Pflaumer, Hannah
5C Sartissohn, Anne
5C Wild, Emma
5C Zschocke, Klara
5D Al Dalbozi, Ayham
5D Melzer, Greta

6A Kleinheins, Leni
6A Schuller, Kensi
6B Dahn, Lea-Marie
6B Roller, Paul
6C Scheskowski, Maya
6D Fritsch, Luca
6D Hasselberg, Anouk
6D Schuller, Christian
6D Wendel, Jakob

7A Kiefer, Simeon
7A Mayer, Jakob
7B Reiling, Olivia
7D Kern, Hannah

8A Palese, Elisa
8A Schwarzkopf, Hanna
8C Braun, Lea
8C Debatin, Emma
8C Schmidt, Julie

9A Günzel, Daniel
9A Schuplitz, Elenor
9D Arnold, Julia

10A Jäger, Alina
10A Morlock, Noah
10B Hasreiter, Jule
10B Nikolas, Isabelle
10C Wippel, Smilla

11A Kaps, Dario
11B Furch, Sophie Marie
11B Teuscher, Maxine Felice

Förderverein der Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein e.V.

Schulfest 2023
Auch dieses Jahr luden die Willy-Brandt-Realschule und der Förderverein wieder zum Schulfest ein. Bei bestem Sommerwetter konnten wir wieder viele Besucher empfangen. Es gab Bubble Tee, Eistee, Kaffee und Kuchen und viel mehr durch die Klassen und Gegrilltes und kalte Getränke vom Förderverein.
Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Helfern, die dieses Fest zu einem so schönem Erlebnis gemacht haben.
Für den Förderverein
Jutta Kopp

Tanja Hennefarth, 1. Vorsitzende des Fördervereins
Foto: Jutta Kopp

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Erweiterungsbau auf der Kippe
Nach starken Kostensteigerungen ist bei Königsbacher Bildungszentrum wieder alles offen
Lange hatte man Geschlossenheit demonstriert, hatte an einem Strang gezogen, Planungen und Ausschreibungen gemeinsam auf den Weg gebracht. Doch nun ist wieder offen, wie es mit dem geplanten Erweiterungsbau für das Königsbacher Bildungszentrum weitergeht. Grund sind die immens hohen Preise, die bei der Ausschreibung des ersten Vergabepakets erzielt wurden. Preise, die Verbandsvorsitzender Heiko Genthner in der jüngsten Sitzung des zuständigen Schulverbands als „erschütternd bis erschreckend“ bezeichnete. Einstimmig beschlossen die Vertreter der vier zum Verband gehörenden Gemeinden Ispringen, Eisingen, Kämpfelbach und Königsbach-Stein, dass angesichts der immensen Kostensteigerung die Gemeinderäte über die weitere Vorgehensweise entscheiden sollen – und zwar möglichst schnell nach den Sommerferien. Bis das passiert ist, soll es keine weiteren Ausschreibungen geben.
15 Prozent Kostensteigerung wären die Gemeinden nach einem im März gefassten Beschluss für das erste Vergabepaket zu akzeptieren bereit gewesen. Gelandet ist man bei deutlich mehr. Rechnet man die unwirtschaftlichen Angebote heraus, auf die ohnehin kein Zuschlag erteilt werden darf, kommt man auf eine Kostensteigerung von rund 18 Prozent. Bezieht man sie jedoch mit ein, dann sind es annähernd 60 Prozent. Projektplanerin Regine Steiner berichtete, dass etwa bei den Rohbauarbeiten das einzige eingegangene Angebot mehr als 200 Prozent über dem bepreisten Leistungsverzeichnis lag. Und erklärte, dass es etliche Gewerke gegeben habe, für die kein einziges Angebot abgegeben wurde. Einzig im Bereich Elektro seien annehmbare Ergebnisse erzielt worden. Steiner erklärte, der Markt sei sehr instabil. Was die Firmen dazu veranlasse, in ihre Kalkulationen hohe Risiken einzuplanen.
„Für die öffentliche Hand ist es momentan sehr schwierig, so ein großes Bauprojekt umzusetzen“, sagte Genthner, der nicht der Einzige war, der in den hohen Preisen einen „Anlass zur Sorge“ sieht: Sein Kämpfelbacher Amtskollege Thomas Maag erklärte, in Kämpfelbach, Eisingen und Ispringen tue man sich „unheimlich schwer mit der Situation“. Nicht nur einmal und mit Nachdruck betonte Maag, den Erweiterungsbau auf keinen Fall verhindern zu wollen. „Aber so wie es momentan aussieht, wird es finanziell nicht gehen.“ Man müsse weg von der Kür, hin zu den Pflichtaufgaben. Zumal auch noch die Sanierung der Turnhalle anstehe und es weder für die neuen Fahrradständer noch für den geplanten Umbau der alten Fachräume in normale Klassenzimmer eine aktuelle Kostenschätzung gebe. „Unsere Kämmerei hat die weiße Fahne gehisst“, sagte Maag und betonte, die Kommunen hätten auch noch andere Aufgaben, die sie erfüllen müssten. Etwa im Bereich der Feuerwehr. „Wir alle wollen, dass die Schüler die neuen Räume bekommen“, betonte auch Ispringens Bürgermeister Thomas Zeilmeier: Aber man müsse alle Bürger im Blick haben. „Es muss letztlich auch alles andere machbar sein.“
Sascha Leonhard (FDP Königsbach-Stein) sagte, es müsse erlaubt sein, über Alternativen zum Erweiterungsbau nachzudenken. Und es sei wichtig, ein Gesamtbild zu allen künftig im Bildungszentrum anstehenden Arbeiten zu erhalten. Dominique Schünhof (FWV Königsbach-Stein) hielt „ein Plädoyer für die Schulen“ und betonte, der Druck sei groß: Es müsse etwas passieren. Das bestätigte Hartmut Westje-Bachmann. Der Direktor des im Bildungszentrum angesiedelten Lise-Meitner-Gymnasiums sagte, man versuche tagtäglich, unter den aktuellen, schwierigen Rahmenbedingungen das Beste zu geben. „Wir wollen die Schüler nicht ohne Unterricht und Räume dastehen lassen.“ Westje-Bachmann betonte, der geplante Erweiterungsbau sei „keine Luxusvariante“, an ihm sei nichts „nice to have“. Natürlich könne man über weitere Einsparungen reden. Aber wenn man jetzt streiche, dann treffe man damit für den Unterricht notwendige und sinnvolle Bestandteile.
„Es ist wirklich dringend, dass man da eine gute Lösung findet“, sagte die Konrektorin der Willy-Brandt-Realschule, Davina Mazowiec, die aus der Praxis berichtete, unter anderem von Unterricht mit 31 Kindern in Räumen, in denen noch nicht einmal Platz für 30 Tische sei. „Wir brauchen den Erweiterungsbau und Rahmenbedingungen, die bildungsplangerechten Unterricht

möglich machen“, betonte Thomas Adam: „Das ist aktuell nicht der Fall.“ Weshalb der Elternbeiratsvorsitzende der Realschule forderte, die Entscheidung über das weitere Vorgehen nicht auf lange Zeit hinauszuschieben. – *Nico Roller*

Die bisherigen Planungen sehen vor, den Erweiterungsbau an den bestehenden Fachklassentrakt anzubauen. Ob das tatsächlich passieren wird, steht nach der jüngsten Schulverbands-Versammlung aber in den Sternen. (rol)

Volkshochschule

vhs

vhs Stellenangebot

Die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis sucht für die

vhs-Außenstelle Eisingen eine neue Leitung.

Haben Sie Interesse, Bildungsarbeit für Erwachsene und Kinder in Ihrer Gemeinde zu gestalten? Möchten Sie am kulturellen Leben in Eisingen mitwirken? Macht es Ihnen Freude, mit Menschen in Kontakt zu sein und die Volkshochschule vor Ort zu vertreten?

Wir bieten Ihnen eine reizvolle ehrenamtliche Tätigkeit mit eigenem Gestaltungsspielraum. Das Aufgabengebiet umfasst die Planung und Betreuung des örtlichen Programmangebots in Abstimmung mit der vhs-Zentrale. Hilfreich ist es, wenn Sie in Eisingen wohnen. Die Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Für diese vielseitige und interessante Aufgabe suchen wir eine aufgeschlossene, kontaktfreudige und zuverlässige Außenstellenleitung.

Der zuständige Außenstellen-Koordinator bei der vhs, Andreas Friedl, Telefon 07231-380086, beantwortet gerne Ihre Fragen. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH, Andreas Friedl, Zerrennerstr. 29, 75172 Pforzheim oder an friedl@vhs-pforzheim.de

Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis • Zerrennerstr. 29, 75172 Pforzheim
Telefon: 07231/3800-0 • E-Mail: info@vhs-pforzheim.de
• Internet: www.vhs-pforzheim.de

Aus dem Vereinsleben

VdK Ortsverband Eisingen

VdK

Der Sozialverband VdK, OV Eisingen informiert:

Digital abgehängt

Arme Menschen haben oft weder Zugang zu Computern noch entsprechende Kenntnisse

Die gesellschaftliche Ausgrenzung von armen Menschen findet in vielen Lebensbereichen statt. Auch ihr Risiko, digital abgehängt zu werden, ist hoch. Der VdK fordert, die Regelsätze für Bürgergeld anzuheben und Menschen ohne Internetzugang nicht zu benachteiligen.

Wer wenig Geld zur Verfügung hat, besitzt oftmals nicht die nötigen technischen Geräte für digitale Teilhabe. Zudem haben Menschen in schlecht bezahlten Jobs viel seltener die Gelegenheit, im Beruf Fähigkeiten im Umgang mit dem Computer zu erwerben und zu vertiefen.

Laut einer Studie des Paritätischen sorgen sich ein Drittel aller Menschen in Deutschland, mit der rasanten technischen Entwicklung nicht Schritt halten zu können. Für arme Menschen ist das Risiko, abgehängt zu werden, ungleich größer: In dieser Gruppe verfügt jede beziehungsweise jeder Fünfte nicht einmal über einen eigenen Internetanschluss – die meisten geben dafür finanzielle Gründe an. Zwei Drittel nutzen beruflich weder Laptop noch Computer, und mehr als die Hälfte haben im Job nie mit digitalen Anwendungen oder Programmen zu tun. Von Ausgrenzung betroffen sind häufig auch ältere Menschen und insbesondere Frauen. Viele von ihnen haben den Umgang mit Computern nie gelernt.

Im Bürgergeld sind für digitale Geräte und deren Nutzung kein Geld vorgesehen. Mit 502 Euro für eine alleinstehende Person ist der Regelsatz ohnehin viel zu niedrig, sodass nicht einmal eine gesunde und ausgewogene Ernährung möglich ist. Für die Anschaffung von Großgeräten wie Waschmaschine oder Kühlschrank stehen monatlich ein bis zwei Euro, für Post und Telekommunikation 44,08 Euro zur Verfügung.

Viele Nachteile

Für die meisten Menschen ist die Nutzung von Computern ein wichtiger Bestandteil ihres Alltags. Wer davon ausgeschlossen ist, muss viele Nachteile in Kauf nehmen. Die Corona-Pandemie hat die fortschreitende Digitalisierung zusätzlich beschleunigt. Mittlerweile haben die meisten Banken auf Online-Banking umgestellt. Wer mangels Internetzugang in Papierform überweisen will, muss einen Aufpreis bezahlen. Auch viele Behörden und immer mehr Arztpraxen vergeben Termine nur noch digital. Für das 49-Euro-Ticket der Deutschen Bahn ist ein Smartphone notwendig, und viele Händler gewähren Rabatte nur noch, wenn man die jeweilige App auf dem Handy nutzt.

Auch lebensnotwendige Bedürfnisse wie Arbeit und Wohnen sind davon betroffen. Wer eine Wohnung braucht, hat bei der Suche über Online-Immobilienportale die größten Chancen. Gut bezahlte Jobs werden, statt wie früher in der Zeitung, meist über Jobbörsen veröffentlicht, und die Bewerbung läuft ebenfalls digital. Menschen ohne digitale Geräte, Internetzugang und entsprechendes Wissen haben es auf dem Wohnungs- und Stellenmarkt ohnehin schwer und werden nun auch noch zusätzlich benachteiligt.

Das fordert der VdK

Der VdK fordert, den Anspruch auf aktuelle und geeignete Geräte, um digital an der Gesellschaft teilhaben zu können, im Bürgergeld für alle Leistungsberechtigten anzuerkennen. Sonst droht nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine soziale Ausgrenzung. „Das betrifft den Erwerbslosen, der ohne Internetzugang weder Bewerbungen versenden noch an Umschulungsmaßnahmen teilnehmen kann, genauso wie die Rentnerin im Seniorenheim“, bekräftigt VdK-Präsidentin Verena Bentele.

Darüber hinaus setzt sich der VdK dafür ein, dass Menschen ohne Internetzugang nicht vergessen werden. „Viele unserer Mitglieder haben schwere Erkrankungen oder Behinderungen. Sie können sich zum Beispiel kein Antragsformular herunterladen. Auch für sie muss es Möglichkeiten geben, Behördengänge zu erledigen und an Arzttermine zu kommen“, so Bentele weiter. Weiterhin müssten digitale Zugänge in jeder Hinsicht barrierefrei gestaltet werden. Annette Liebmann

(Quelle: VdK-Zeitung)

Ansprechpartner in Eisingen:
Rosalinde Grimm: 07232 / 800 20
Alexander Konrad: Tel. 07232 / 315626, E-Mail: konrad-vdk-eisingen@web.de
VdK-Kreisgeschäftsstelle Pforzheim-Enzkreis 07231 / 155 42 57
Bissinger Straße 8
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mo. 14:00 – 17:00 Uhr & Mi. 9:00 – 12:30 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.
VdK SRgGmbH Servicestelle Pforzheim 07231 / 56 61 89 0
Bissinger Straße 10 a
75172 Pforzheim
Öffnungszeiten: Mi. 8:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 8:00 – 12:00 Uhr.
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung und unter Einhaltung der Hygienevorschriften.

Fußballsportverein e.V. 1910 Eisingen

Kämpfelbachturnier 2023 und Kreispokal
Am kommenden Wochenende findet das traditionelle Kämpfelbachturnier in Eisingen statt:

Freitag, 28.07.
18:30 Uhr FSV Eisingen – SV Königsbach
19:17 Uhr FSV Eisingen – TG Stein
20:04 Uhr SV Königsbach – TG Stein

Samstag, 29.07.
15:00 Uhr TUS Bilfingen – 1.FC Ispringen
15:47 Uhr TUS Bilfingen – 1.FC Ersingen
16:34 Uhr 1.FC Ispringen – 1.FC Ersingen

Am Montag, 31.07. geht es um 17:30 Uhr mit dem ersten Halbfinale weiter.
Sonntag, 30.07., 15:00 Uhr
Kreispokal 1. Runde
FV Göbrichen – FSV Eisingen

Testspiele:
FSV Eisingen – SC Wettersbach 0:3

Sporfest in Langenalb:
So., 23.07.
FSV Eisingen – SV Gölshausen 7:2

Musikverein Eisingen e.V.

Das Großereignis im Herbst:

16.09. – Oktoberfest / 17.09. – Weinfest
Zum ersten Mal findet in diesem Jahr das **Eisinger Oktoberfest** veranstaltet vom Musikverein Eisingen statt. Am **Samstag, 16.09.** wird's zünftig in der Bohrrainhalle! Die Band „Partyfritteuse" wird an dem Abend ordentlich einheizen und die Nacht unvergesslich machen. Der Einlass ist um 18:00 Uhr und der Eintritt ist frei. Jetzt schon in den Kalender eintragen!

Das traditionelle Weinfest findet in diesem Jahr am **Sonntag, den 17.09.** statt. Der Sonntag bleibt traditionell der Weinfest-Sonntag mit musikalischer Unterhaltung durch befreundete Vereine. Beginn ist um 11:00 Uhr.

Eine weitere Tradition wollten wir natürlich beibehalten – den **Holzsägewettbewerb.** Dieser findet zum ersten Mal am Festsonntag ab 18:00 Uhr statt. Wir freuen uns über jede Anmeldung von Vereinen, Institutionen und privaten Gruppen!
Gesucht werden Mannschaften bestehend aus vier Männern oder ein gemischtes Team aus Männern und Frauen (es muss immer mindestens eine Frau an der Säge stehen). Anmeldungen oder Fragen zum Holzsägen per E-Mail an holzsaegen@mv-eisingen.de
MVE / fpr

Der MV Eisingen beim Boule-Turnier
Unsere Boule-Mannschaft, Familie Schuch, hat beim Jedermannturnier des 1. BC Eisingen den dritten Platz in Gruppe B erreicht. Wir gratulieren zu diesem tollen Erfolg und sagen Danke an den Boule-Club für die Ausrichtung des Turniers.

Die Mannschaft des MVE beim Jedermannturnier des 1. BC Eisingen. Foto: Schuch

MVE/fpr

Das war der 3. Eisinger Poetry Slam
Im historischen Ambiente der alten Kelter versammelten sich am vergangenen Samstag wieder die Poeten zum Wettstreit um die Gunst des Publikums. Rolf Suter führte als Slam Master durch den Abend und die vier Wortkünstler Semolina, Tobias Schill, Woffl und Adrian Mulas durften je zwei Mal auf die Bühne, um mit ihren Texten das Publikum von sich zu überzeugen. Davor und in der Pause gab der Eisinger Muti-Künstler Luis Vicario zwei Kurzgedichte aus seinem Repertoire zum Besten, außerhalb der Slam-Wertung. Im Finale traten dann die zwei Punktbesten nochmals an und Adrian Mulas aus Karlsruhe-Rintheim entschied den dritten Eisinger Slam für sich. Die Freude war beim Publikum und den Künstlern spürbar und nicht nur Slam-Master Rolf stellte eine Wiederholung in Aussicht, die nicht wieder 4 Jahre auf sich warten lässt.

Adrian Mulasauf der Bühne beim 3. Eisinger Poetry Slam Foto: MVE/ fpr

MVE/ fpr

Bläserjugend

Die Bläserjugend präsentiert sich bei der Schulhofhocketse
Wir freuen uns, dass wir am vergangenen Freitag die Schulhofhocketse der Eisinger Grundschule musikalisch eröffnen durften und die Gelegenheit zum Instrumente-Ausprobieren geben konnten. Wir waren überwältigt vom großen Andrang und den vielen tollen Talenten, die auf Anhieb Töne aus Posaune, Horn, Querflöte und Klarinette bekamen. Wer nun Lust hat, ein Instrument zu lernen, darf sich gerne per E-Mail an **jugend@mv-eisingen.de** oder über das Kontaktformular auf **mv-eisingen.de/ausbildung** melden und bekommt dann weitere individuelle Informationen.

Großer Andrang beim Instrumente-Ausprobieren. Foto: MVE/fpr

MVE/fpr

Turnverein Eisingen Seit 1891

Sommerfest der Eltern-Kind- und Vorschulgruppe

Am Montag, 17.7. war es mal wieder so weit: Gegen 15 Uhr versammelten sich auf unserem Vereinsgelände nach und nach viele Familien mit über 50 Kindern zu unserem traditionellen Sommerfest der Eltern-Kind- und Vorschulgruppen!
Nach einem gemeinsamen Bewegungslied zur Begrüßung, stürzten sich die vielen kleinen SportlerInnen auf die vorbereiteten Spielstationen.
Der „Nassbereich“ war an diesem Nachmittag eine gute Abkühlung: Man konnte Edelsteine mit den Zehen aus dem Zauberbecken fischen. Im Ententeich mit Stöckchen nach Enten angeln oder sich gleich komplett von Kopf bis Fuß im Dino-Planschbecken vergnügen.

Fotos: TVE

Auf der anderen Seite waren weitere sportliche Herausforderungen zu bewältigen: die Kinder konnten sich beim Sandsäckchen-Zielweitwurf, Schubkarrenrennen, Becher-Stelzenlaufen und Hüpfball-Slalom ausprobieren.
Für das leibliche Wohl stand ein üppiges Buffet bereit. Neben Wassermelonen und Beeren, standen auch Donutgesichter, verschiedene Muffins und Kuchen sowie Pizzaschnecken zur Auswahl. Kaffee und Apfelschorle sorgten bei Groß und Klein für Entspannung.
Zur Halbzeit lockte das Mitmachangebot „Schwammschlacht-Schwungtuch-Schütteln“. Das Quietschen und Kreischen, wenn ein kleiner nasser Schwamm in die Nähe oder zum Volltreffer wurde, sprach für sich.
Später ließen sich die Kinder auch noch TVE-Hotdogs schmecken, die unsere Küchenfeen Jasmin Bauer und Marion Bicer an alle Kinder verteilten. Vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz jedes Jahr für uns!
Bevor der schöne Nachmittag zu Ende ging, versammelten sich alle zum Ententanz und alle wackelten mit.
Zum Abschluss des Super-Sommerfestes bekam jedes Kind von Andrea noch ein kleines Eis überreicht.
Schön war's mit euch
Wir wünschen allen einen tollen Sommer und allen, die haben, schöne Ferien!
Außerdem freuen wir uns jetzt schon, euch alle und auch neue Gesichter im September wieder zu sehen.
Hannah, Andrea, Tanja und Marina
www.tveisingen.de

MÜLL GEHÖRT NICHT IN DIE NATUR!

BITTE BENUTZT DIE MÜLLEIMER

Chorgemeinschaft "Eintracht" Eisingen e.V.

150 Jahre +++ 150 Jahre +++ 1861-2011 +++ 150 Jahre +++ 150 Jahre

Backtermine
Für alle Freunde des **Holzbackofenbrotes**: Auch während der Sommerferien werden wir alle zwei Wochen samstags unseren Holzbackofen aktivieren. Das ist besonders im Sommer von Vorteil, denn ihr könnt euer eigenes Brot backen, ohne die Wohnung aufzuheizen und ihr spart eine Menge Strom.

Wie gewohnt bitten wir um eine Anmeldung bei Heiderose, Tel. 80234 (erst wieder ab Mitte August) oder bei Gabi, Tel. 8378. An folgenden Terminen wird gebacken:
Samstag, 29. Juli,
Samstag, den 12. August und
Samstag, den 26. August
Für die Chorgemeinschaft
Joachim Frey

Foto: Joachim

Jugendzentrum Eisingen

Liebe Freunde des Jugendzentrums,
große Ereignisse werfen Ihre Schatten voraus:
Jugendzentrum goes Cannstatter Wasen ...
Am 23. September haben wir einen Bustransfer und Plätze in Grandls-Festzelt gebucht – Wer zuerst kommt, mahlt zuerst ...
Abfahrt am Jugendzentrum um 9:00 Uhr – abends After-Show-Party im Juze, da bleibt keine Stimme verschont ...
Kosten pro Person: 75,00 € incl. Transfer, Eintritt, drei Getränken und ½ Hähnchen …
Anmeldung (mit Barzahlung) an Benjamin Barth, Larissa Frey oder Colin Wiegand

Unsere ÖFFNUNGSZEITEN:
Montagabend ab 20:00 Uhr
Donnerstagabends ab 18:30 Uhr
Freitagabends ab 20:00 Uhr
Natürlich gilt weiterhin: Folge der guten Musik!
Wir freuen uns über den Besuch auch von jüngeren Gästen ab 16 Jahre.
Gerne zeigen wir Euch, welche vielfältigen Möglichkeiten Euch eine Mitgliedschaft im Jugendzentrum bietet.
Jugendzentrum Eisingen
TW

SKV Nüünerkiller 16 Eisingen e.V.

Teilnahme am Bouleturnier des 1. Bouelevereins Eisingen
Am Samstag, dem 22.07.2023 fand bei optimalen Wetterbedingungen das Jedermann-Turnier des Eisinger Bouelevereins statt. Wir nahmen mit 2 Mannschaften teil.

Rolf Czifra, der für Dieter Lehmann einsprang, Jasmin und Günter Frölich mit dem Preis des Zweitplatzierten der Gruppe B

Rolf Czifra, Bernhard Müller-Spengler und Walter Schlidenhardt starteten unter dem Namen Schweinchen-Schubser.
Dieter Lehmann, Jasmin und Günter Frölich unter Nüünerkiller.
Leider konnten unsere Schweinchen-Schubser in der Vorrunde keines ihrer 3 Spiele gewinnen uns somit schieden sie nach diesen 3 Spielen aus.
Besser machten es unsere Nüünerkiller.
Sie konnten wir 2 von 3 Spielen für uns entscheiden. Im letzten Spiel unterlag man den 3 Spielern von Tour de Alk mit 13 zu 7 Punkten, die sich dann auch im Finale den Wanderpokal erspielten.

Unsere Schweinchen-Schubser in Aktion

Trotz der guten Voraussetzung belegten wir durch das komische System des Bouelvereins nur den 9 Platz. Anstatt in der A-Gruppe zu spielen, durften wir nur in die B-Gruppe antreten.
Unser erstes Spiel im Viertelfinale gewannen wir mit 13 zu 7 Punkten.
Somit wurde das Halbfinale erreicht.

Jasmin Frölich bei einem ihrer guten Würfe
Foto: Günter Frölich

Hier wurde es richtig spannend, aber mit dem knappsten Ergebnis von 13 zu 12 Punkten zogen wir ins Endspiel der Gruppe B ein.
Hier im Endspiel waren wir dann aber auch chancenlos. Egal, wie gut unsere Kugeln lagen, ein Spieler der gegnerischen Mannschaft schaffte es immer wieder unser Kugeln wegzuschießen.
Somit unterlagen wir dann auch mit 3 zu 13 Punkten. Dies war die schlimmste Niederlage seit der Teilnahme an diesem Turnier.

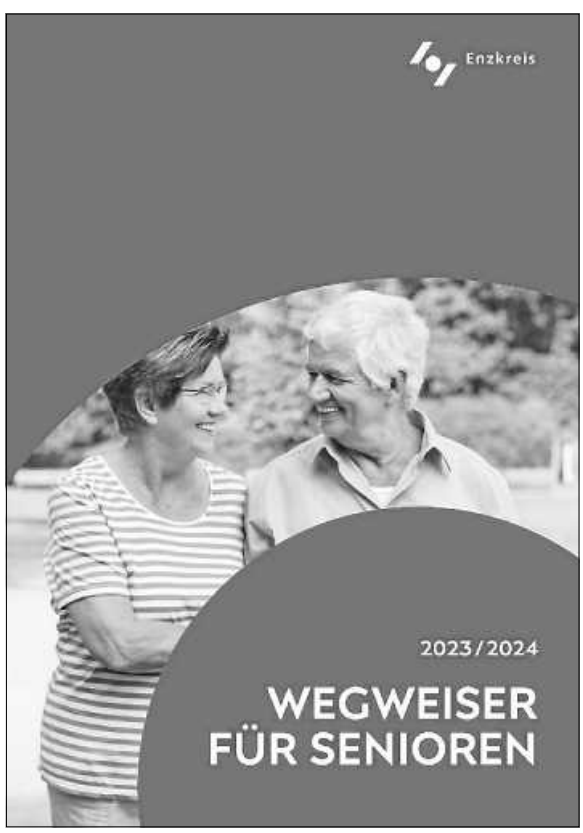
Waldpark!Freunde Eisingen e.V.

Was wollen wir…
Die Waldpark!Freunde möchten Sie heute mit unseren satzungsgemäßen Aufgabe vertraut machen.
Unsere Gemeinnützigkeit sehen wir in der Heimatpflege und im Verbraucherschutz.
Heimatpflege haben wir bereits mit dem Waldparkfest ein besonderes Etappenziel erreicht. Wir erhielten sehr viel Unterstützung unserer Nachbarn und Freunde bei der Durchführung.
Im Hintergrund haben aber auch die Gemeinde und die Hausverwaltungen stolze Arbeiten verrichtet. So wurden z. B. auch diverse Stolperstellen begradigt.
Das Reinigen der Straßen, das Schneiden der Bäume, aber auch die Renovierung der Skulptur (Bootsruder) haben den Waldpark erstrahlen lassen, wie er es verdient hat.
Hier gibt es sicherlich noch viele Ansatzpunkte …
Beim Thema Verbraucherschutz muss man noch ein Synonym ins Spiel bringen - „Miteinander“
Ohne dieses Miteinander hätten wir es nicht geschafft, den Verein so weit nach vorne zu bringen. Aber nur miteinander können wir die Herausforderungen der Zukunft bewältigen.
Unsere Kinder brauchen Platz für Kindergarten, für Schule, aber auch für Freizeitaktivitäten.
Wir brauchen Parkplätze, verkehrsberuhigte Gehwege und ebenso Verweilplätze.
Aber auch die Zukunft wird uns vor gewissen Herausforderungen stellen: die Sanierungen der Häuser plus die neuen Herausforderungen einer Photovoltaikanlage mit evtl. Speicherung und die dazugehörende Infrastruktur der Autoladestellen.
Wir setzen auf das Miteinander. Wir wollen miteinander sprechen und Synergien finden. Vielleicht finden wir auch häuserübergreifende Lösungen - die Welt ist voll von guten Beispielen.
Wir können vielleicht nichts entscheiden, wir können auch nichts verantworten … wir können aber helfen, dass wir alle miteinander darüber reden und uns den Möglichkeiten, offen, stellen.
Für eine bessere, gemeinsame Zukunft - für eine Zukunft unserer Kinder.
Werden auch Sie Mitglied und helfen Sie uns bei der Umsetzung.
Es grüßt Albert Culetto
info@waldparkfreunde.de

Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Ab sofort erhältlich: Neuauflage des Enzkreis-Wegweisers für Senioren



ENZKREIS. Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre „Wegweiser für Senioren“ kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis, beim Landratsamt sowie bei den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich. Das umfangreiche Heft bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen: Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter weitere Angebote von der Wohnberatung über Gesprächskreise für pflegende Angehörige bis zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Daneben sind Hinweise auf Dienste zu finden, die älteren oder pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen, darunter Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleitdienste, Pflegedienste oder die Angebote des Consilio und des Demenzzentrums. Die neue Broschüre zeigt zudem Wohnangebote für Senioren, Tagespflegeeinrichtungen und Pflegeheime und enthält Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Anlaufstellen für ehrenamtliches Engagement.

Der Wegweiser kann bei Bedarf auch kostenlos beim Pflegestützpunkt Mühlacker per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5022 bestellt werden. (enz)

Reibungslose Zusammenarbeit bei Auftreten einer Tierseuche: Veterinäramt und Bevölkerungsschutz üben den Ernstfall

ENZRKEIS. Wer am vorvergangenen Samstag am Gelände der Alten Ziegelei in Mühlacker vorbeikam, hat sich vielleicht gewundert, was dort vor sich geht. Schließlich standen da verschiedenste Fahrzeuge und ungewöhnliche Vorrichtungen, dazwischen geschäftige Menschen in Schutzanzügen und mit allerlei Gerätschaften in der Hand. „Der ganze Auftrieb hatte natürlich einen Sinn“, wie der Kreisbrandmeister des Enzkreises, Carsten Sorg, aufklärt: „Unser Sachgebiet Bevölkerungsschutz und das Verbraucherschutz- und Veterinäramt haben geübt, wie beim Auftreten einer Tierseuche bei uns in der Region eine reibungslose und effektive Zusammenarbeit aussehen kann und muss.“

So war insbesondere der gemeinsame Aufbau und Betrieb einer so genannten Desinfektionsschleuse zu bewältigen. Sie wäre im Ernstfall - wenn also auf Enzkreis-Gemarkung Tiere beispielsweise an der Maul- und Klauen-Seuche, der Schweine- oder Geflügelpest erkranken - an den Grenzen des Sperr- beziehungsweise Beobachtungsgebiets zu installieren. Alle Fahrzeuge, die in diesem Gebiet unterwegs waren oder einen betroffenen Hof verlassen, müssten diese Schleuse passieren und würden dort einer gründlichen Reinigung und Desinfektion unterzogen. Dasselbe gilt für das an der Schleuse eingesetzte Personal. Dies ist laut Sorg ein wirksames Mittel, um eine Weiterverbreitung der Seuche zu verhindern.

Am Übungstag waren zur Dekontamination zwei Becken aufgebaut worden. Dort wurde das zur Reinigung benötigte Wasser aufgefangen und anschließend in Behälter abgepumpt, um es im Anschluss einer fachgerechten Entsorgung zuführen zu können. An der Aktion beteiligt waren Spezialkräfte der Feuerwehr Illingen; unterstützt wurden sie durch Kameradinnen und Kameraden aus Wiernsheim. Damit die Fahrzeuge auch von oben gründlich gereinigt und desinfiziert werden konnten, hatten die Ortsverbände Pforzheim und Mühlacker des Technischen Hilfswerks zudem ein Gerüst aufgebaut. Und da die Übung nicht nur anspruchsvoll war, sondern auch mehrere Stunden dauerte, sorgte das DRK Tiefenbronn für Verpflegung. Insgesamt waren damit rund 50 Einsatzkräfte an der Übung beteiligt.

Bereits im März dieses Jahres waren bei einer landesweiten Tierseuchenübung der fiktive Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest simuliert und die damit verbundenen verwaltungsinternen Abläufe - wie beispielsweise die Arbeit des Verwaltungsstabes und seiner einzelnen Stabsbereiche - durchgespielt worden. Auch damals konnten teils knifflige Aufgabenstellungen bereits erfolgreich gelöst werden.

„Bei der Übung im März wie auch nun im Juli lief die Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure erfreulich reibungslos“, freut sich die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist. „Es hat sich gezeigt, dass die beteiligten Behörden und die Organisationen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr im Enzkreis über hoch qualifiziertes Personal verfügen und zudem mit dem erforderlichen Equipment ausgestattet sind. Sie alle haben tolle Arbeit geleistet und dafür danke ich auch im Namen unseres Kreisbrandmeisters und der Leiterin unseres Verbraucherschutz- und Veterinäramtes, Dr. Linda Koiou, herzlich.“ Für den Fall einer Tierseuche sei man jedenfalls gut gewappnet und könne auf die Erfahrungen aus der Übung zurückgreifen. „Aber natürlich ist es immer am besten, wenn eine Seuche gar nicht erst auftritt“, so Neidhardt abschließend. (enz)

Eine Dekontamination von Fahrzeugen, wie sie in der abgebildeten Schleuse erfolgt, ist wichtig, um die Weiterverbreitung einer Tierseuche zu verhindern.
Foto: Enzkreis, Christian Thümmel

Fotos: Enzkreis, Christian Thümmel

Die Personen, die die Fahrzeuge reinigen, müssen sich anschließend ebenfalls einer Dekontamination unterziehen und sich dafür in diese Vorrichtung begeben.

Erfolgreiche Abnahme der Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und in Gold: Knapp 100 Kameradinnen und Kameraden stellten sich den Herausforderungen

ENZKREIS. Knapp 100 Feuerwehrleute aus dem Enzkreis sowie zwei Gastgruppen der Feuerwehr Pforzheim haben am vergangenen Wochenende wieder ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Insgesamt sechs Gruppen kämpften auf dem Gelände der Gemeindehalle in Dürrn um die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze, sechs Gruppen um Silber und drei weitere Gruppen stellten sich den Anforderungen in der „Königsklasse“ für das Abzeichen in Gold.

Schlussendlich konnten die Feuerwehr-Leistungsabzeichen des Landes Baden-Württemberg von allen Feuerwehrfrauen und -männern erfolgreich abgelegt werden. Die Teilnehmenden stammten aus den Feuerwehren Heimsheim, Eisingen, Friolzheim, Illingen, Mühlacker, Niefern-Öschelbronn, Ötisheim, Pforzheim, Tiefenbronn und Wiernsheim.

„Die Leistungsübungen sind ein wichtiger Teil der Fortbildung für Feuerwehrleute. Das intensive Training dafür sorgt, dass im Ernstfall die notwendige Sicherheit bei einem Einsatz gewährleistet ist“, erklärt Kreisbrandmeister Carsten Sorg den Hintergrund des actionreichen Wochenendes. Er leitet im Landratsamt das Sachgebiet Bevölkerungsschutz, das für die Abnahme der Leistungsabzeichen verantwortlich ist. „Die Leistungsübungen orientieren sich an den vielfältigen Schadensereignissen, mit denen die Wehren heutzutage konfrontiert werden“, so Sorg weiter. Entsprechend sollen sie daher auch das Einsatzgeschehen möglichst praxisnah simulieren und damit an die Übenden Anforderungen stellen, wie diese sie täglich im Einsatz antreffen könnten.

Für das Abzeichen in Bronze traten Feuerwehrmitglieder an, um sich im Löschangriff mit Personenrettung aus einem ersten Stockwerk zu beweisen. Daneben waren auch die Wasserentnahme aus einem so genannten Unterflur-Hydranten, das Aufstellen einer tragbaren Steckleiter sowie Knoten und Stiche Teil der Prüfung. Zum Erwerb des silbernen Abzeichens stand ein Löschangriff mit Wasserentnahme aus offenem Gewässer auf dem Programm. In einer separaten Prüfung wurde zudem die Personenrettung aus einem Fahrzeug geübt.

In der Stufe „Gold“ musste ein Löscheinsatz einschließlich der Rettung einer Person über eine tragbare Leiter sowie ein technischer Hilfeleistungseinsatz samt Rettung einer Person und Erster Hilfe absolviert werden. Außerdem war neben dem Lösch- und Hilfeleistungseinsatz bei einer schriftlichen Prüfung auch das notwendige Fachwissen nachzuweisen. Als imaginäres Schadensobjekt diente bei der Abnahme der Leistungsabzeichen in allen drei Stufen ein Baugerüst, das ein Einfamilienhaus darstellte.

Am Ende zeigte sich der Kreisbrandmeister „sehr zufrieden“ sowohl mit den erbrachten Leistungen als auch mit der Teilnehmerzahl: „Ein großes Dankeschön geht insbesondere auch an die zahlreichen ehrenamtlichen Schiedsrichter und den Gastgeber, die Freiwillige Feuerwehr Ölbronn-Dürrn, für die hervorragende Organisation der Veranstaltung.“ (enz)

Bei der Abnahme der Leistungsabzeichen stellten sich in Ölbronn-Dürrn zahlreiche Feuerwehrleute erfolgreich den Anforderungen in Bronze, Silber und Gold. (enz, Fotograf: Carsten Sorg)

Mit RadKULTUR sommerliche Abenteuer auf dem Fahrrad erleben: Neue RadSchnitzeljagd im Enzkreis mit vier Routen bietet Spaß für die ganze Familie

ENZKREIS. Die Aktion STADTRADELN ist im Enzkreis bereits zu Ende, nicht aber der Sommer und damit die schönste Zeit, um mit dem Fahrrad tolle Ausflüge zu unternehmen und die Umgebung zu erkunden. Gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR des Landes Baden-Württemberg hat das Landratsamt Enzkreis dafür eine große RadSchnitzeljagd mit vier unterschiedlichen Strecken für Radbegeisterte allen Alters und Könnens konzipiert. „Jede Route führt durch eine unserer vier verschiedenen Landschaften im Kreis und hat daher auch einen anderen thematischen Schwerpunkt“, erklärt die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, selbst begeisterte Radfahrerin und täglich im Alltag damit unterwegs, die Idee dahinter.

So wurde unter dem Motto „STALL-Radeln – eine Tour zu Biohöfen für die ganze Familie“ eine kleinere Runde von ca. 12 Kilometern Länge im Rahmen der Bio-Musterregion Enzkreis speziell für Familien mit Kindern angelegt, bei der es unterwegs spannende Rätsel zu lösen gibt. „Gleiches gilt auch für die anderen Strecken“, verspricht Angela Gewiese von der Stabsstelle Klimaschutz beim Landratsamt. Eine zweite, ca. 30 Kilometer lange Route steuert ebenfalls Bäuernhöfe in der Biomusterregion Enzkreis an und lädt unter der Überschrift „Komm auf den Genuss – Biohöfe im Heckengäu entdecken“ dazu ein, Radfahren mit dem Einkauf von regionalen Produkten zu verknüpfen. Die dritte Schnitzeljagd-Strecke verbindet auf rund 35 Kilometern Länge Kultur und Wein im Kraichgau und folgt dazu „den Spuren der Römer“. Und wer lieber „Powerful in den Nordschwarzwald“ durchstarten möchte, kommt bei der etwa 30 Kilometer langen vierten Tour mit 560 Höhenmetern auf seine Kosten. Sie bietet nicht nur steile Anstiege und tolle Aussichten, sondern auch spannende Informationen zum Thema „Erneuerbare Energien“, die es auf der Route herauszufinden gilt.

Offiziell eröffnet wird die Radschnitzeljagd am Samstag, 5. August, am Bahnhof Ölbronn-Dürrn, wo die „STALL-Radeln“-Runde startet. Von 11 bis 17 Uhr bekommen die Radelnden entlang der Strecke Einblick in einzelne Höfe; auch Getränke und leckeres Eis werden angeboten. Zudem wird es am Rathaus Ölbronn erneut die Möglichkeit geben, das eigene Fahrrad bei einen kostenlosen RadCheck von Fachleuten überprüfen zu lassen.

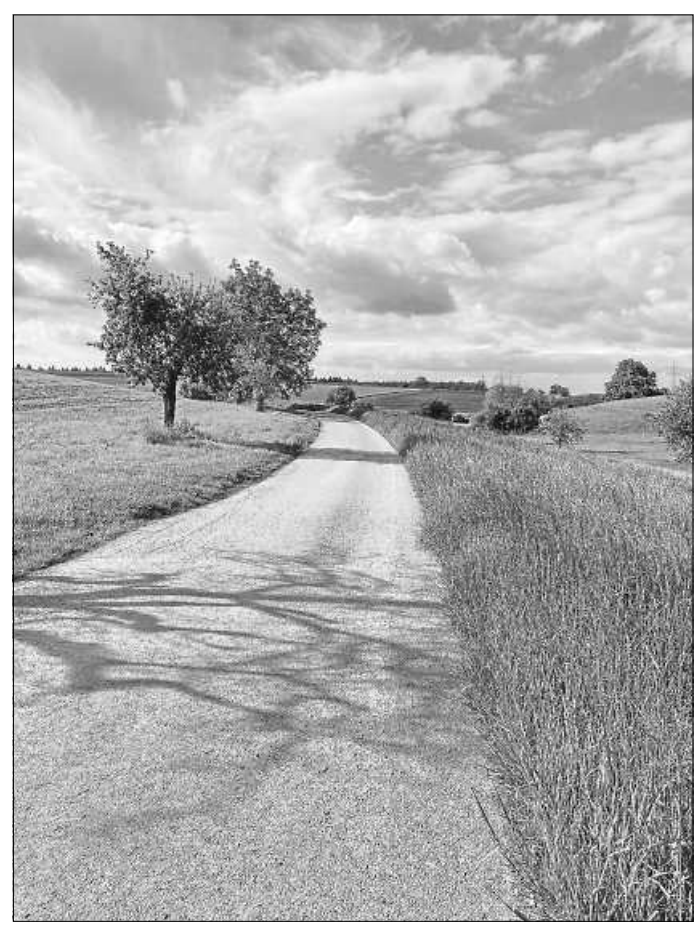
„In einem Aktionszeitraum vom 5. August bis zum 5. November laden wir alle dazu ein, die neue RadSchnitzeljagd auszuprobieren und dabei die eigene Heimat besser kennenzulernen“, motiviert Hilde Neidhardt zum Mitmachen. „Die Initiative RadKULTUR unterstützt uns dabei, das Fahrradfahren als attraktiven Weg einer nachhaltigen Mobilität zu fördern und gleichzeitig für Spaß und Abenteuer zu sorgen, denn ganz nebenbei gibt es dabei auch noch etwas zu gewinnen“, verspricht sie: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihre Rätsellösungen bis zum Ende des Aktionszeitraums online unter www.radkultur-bw.de/Enzkreis oder auch per Post bei der Stabsstelle Klimaschutz des Landratsamtes einreichen und haben die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Auf der genannten Webseite finden sich auch die genauen Startpunkte zu den Routen und Details zu den Rätseln. Ein Flyer mit allen Informationen kann ebenfalls dort heruntergeladen werden. Für weitere Infos und Fragen steht auch Angela Gewiese unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. „Ich jedenfalls freue mich auf eine erfolgreiche und spannende RadSchnitzeljagd und wünsche allen Radbegeisterten viel Spaß und Erfolg bei der Suche nach den Lösungen im Enzkreis“, lacht Neidhardt. (enz)

Für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur in Baden-Württemberg:

Das Land fördert mit der Initiative RadKULTUR eine moderne und nachhaltige Mobilität – und das bereits seit mehr als zehn Jahren. Das Ziel des Ministeriums für Verkehr: den Anteil des Radverkehrs deutlich steigern. In enger Zusammenarbeit mit Kommunen, Arbeitgebern und einem wachsenden Partnernetzwerk macht die Initiative das Fahrradfahren im Alltag zugänglich und erlebbar. Kommunikationsmaßnahmen, Veranstaltungen und weitere innovative Formate der RadKULTUR unterstreichen die Relevanz des Fahrradfahrens: Es ist gesund, zukunftsfähig – und somit eine zeitgemäße Form der Mobilität. Weitere Informationen: www.radkultur-bw.de.

Hintergrundinfo zur Bio-Musterregion Enzkreis:

Seit 2018 ist der Enzkreis (gemeinsam mit der Stadt Pforzheim und dem Landkreis Böblingen) eine von inzwischen 14 Bio-Musterregionen (BMR) des Landes. Im Rahmen dieses Projekts des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz setzen die BMR sich für die Förderung und Weiterentwicklung der bio-regionalen Lebensmittelbranche ein. So sollen kurze Wertschöpfungsketten gebildet und die Öffentlichkeit zur Bio-Landwirtschaft informiert werden. Veranstaltungshinweise und weitere Informationen finden sich unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis.



Enzkreis

Bahn frei für abenteuerlustige Radfans heißt es bei der neuen Radschnitzeljagd im Enzkreis.

Enzkreis *Fotos: Bernd Gewiese*

Die schöne Landschaft vor der Haustür lässt sich wunderbar mit dem Fahrrad erkunden.

Aus den Nachbargemeinden

Jehovas Zeugen Königsbach

75203 Königsbach-Stein, Allmendring 24
Der öffentliche Vortrag, zu dem wir am Samstag, um 18 Uhr, herzlich einladen, lautet: **Die christliche Identität bewahren**
Weitere Informationen unter www.jw.org
Wir halten unsere Zusammenkünfte in Präsenz und über Zoom ab und jeder kann diese besuchen. Hilfe zur Nutzung von Zoom, auch über Telefon sowie Zugangsdaten erhält man bei der Kontaktadresse.
Kontakt: Tobias Schmalacker | Bleichstraße 22 | 75203 Königsbach | 0171 2327891 | jz@ts-bonmot.de.

TRT Remchingen

Int. Baden-Württembergische Meisterschaften Freiwasser
Traditionell finden diese Meisterschaften jährlich im Juli im Heddesheimer Badesee statt.

Bei 37 Grad Außentemperatur ging es pünktlich um 12.00 Uhr mittags auf die 1.250 m Runde im 22 Grad kühlen See, welche zweimal zu durchschwimmen war. Anders als im Freibad fehlt die Orientierung unter Wasser. Deshalb muss man sich beim Atemholen immer wieder an den Bojen orientieren.
Nicht alle gemeldeten Starter kamen mit der extremen Hitze zu Recht. Manche mussten aus gesundheitlichen Gründen auf den Start verzichten.
Unser Gründungsmitglied **Ulrich Haag** nutze die Gunst der Stunde und konnte über 2.500 m erstmals in der AK 55 den See als Int. Baden-Württembergischer Meister verlassen.
Herzlichen Glückwunsch.

Lions Clubs International LC Remchingen-Pfinztal

Mit Energie und Leidenschaft ins neue Präsidentenjahr
Hoch oben auf dem Allmendhubel mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau reichte Elke Engelmann den Präsidentenstab weiter an Michael Rimmler, denn der jährliche Wechsel an der Spitze des Lions Clubs Remchingen-Pfinztal fand dieses Mal bei Interlaken statt. Gemeinsam mit Freunden des Jumelageclubs Bern Esprit hatten die Mitglieder aus Remchingen, Pfinztal und Umgebung die Reise in die Schweiz, genauer nach Mürren und Bern angetreten, um mit Michael Rimmler „voller Energie und Leidenschaft“ in sein Jahr zu starten. Unter diesen Leitgedanken stellt er seine Präsidentschaft, in die auch das 30. Gründungsjubiläum des Lions Clubs Remchingen-Pfinztal fällt. Neben interessanten Vorträgen namhafter Referenten über unterschiedliche Aspekte zum Thema „Energie“ enthält sein Programm Besichtigungen in der Umgebung, beispielsweise in Schömberg und Pforzheim. Doch auch die „Leidenschaft“ sich für die gute Sache einzusetzen wird von den Referenten aufgegriffen, denn Michael Rimmler stellt das soziale Engagement des Lions Clubs für Projekte in der Region in den Mittelpunkt seiner Präsidentschaft. „Ich freue mich besonders auf die Reise nach Prag, ein weiteres Highlight anlässlich des Jubiläums, interessante Veranstaltungen und persönliche Begegnungen in meinem Lionsjahr“, betonte der neue Präsident.

(Text: db/Foto: Rimmler)

Sonstiges

Neuer Ausbildungskurs an der Fachschule für Landwirtschaft ab November 2023
Landwirte, die ihren Betrieb im Nebenerwerb bewirtschaften, bisher aber noch keine Ausbildung in diesem Beruf absolviert haben, können den landwirtschaftlichen Berufsabschluss jetzt erwerben. Ab November 2023 bietet das Landratsamt Calw einen neuen Kurs an der Fachschule für Landwirtschaft in Nagold an.
Eine Informationsveranstaltung dazu findet am 14. September 2023 um 18:30 Uhr im Berufsschulzentrum Nagold, Raum 262.2 statt.
Die Ausbildung ist über zwei Winter- und ein Sommerhalbjahr verteilt. Der Unterricht findet von November bis März während der Woche jeweils Montag- und Donnerstagabend, 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr, sowie an jedem zweiten Samstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr am Berufsschulzentrum in Nagold statt. Der Unterricht im Sommerhalbjahr wird weitgehend auf landwirtschaftlichen Betrieben abends und samstags abgehalten. Unterrichtet werden umweltverträgliche Pflanzenproduktion, artgerechte Tierhaltung und Ökonomik der Landwirtschaft sowie verschie-

dene Schwerpunkte, wie z. B. Streuobstbau, Ökologischer Landbau, Waldbau, Mutterkuhhaltung.
Teilnehmen können Landwirte aus den Kreisen Calw, Böblingen, Freudenstadt, Pforzheim, Rottweil und Tübingen mit abgeschlossener (außerlandwirtschaftlicher) Berufsausbildung. Voraussetzung für die Kursteilnahme ist die Mitarbeit auf dem elterlichen Hof bzw. einem Fremdbetrieb oder die Bewirtschaftung eines eigenen Betriebs.
Mit erfolgreichem Abschluss der Fachschule erhält man den Titel „Fachkraft für Landwirtschaft“, womit man eine wesentliche Voraussetzung für die Zulassung zur Berufsabschlussprüfung im Beruf Landwirt erfüllt.
Weiter Informationen dazu erhalten Sie beim Landratsamt Calw, Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz, Tel. 07051 160-951, per E-Mail an 24.info@kreis-calw.de oder im Internet unter www.kreis-calw.de.

Was*sonst*noch*interessiert*

Aus dem Verlag

Sommerlicher Quark-Mascarpone-Kuchen mit Beeren und Schokokeks-Boden

Dieser Kühlschrankkuchen besteht aus einem Schokoladen-Mürbeteigkekse-Boden und einer Mascarpone-Quark-Sahnecreme. Als Topping kommt darauf ein Beerenspiegel, gehackte weiße Kuvertüre und frische Minze.
Zubereitungszeit: mehr als 4 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: Pro Stück (10): 350 kcal, 1460 kJ, 8 g E, 23 g F, 29 g KH
Rezeptautor/Rezeptautorin: Roman Schäfer

Zutaten

Für den Boden:
- 40 g Butter
- 200 g Schokoladen-Mürbeteigkekse (Chocolate-Chip Cookies)

Für die Quark-Mascarpone Creme:
- 3 Blatt Gelatine
- 250 g Magerquark
- 125 g Mascarpone
- 60 g Puderzucker
- 0,25 TL Vanillemark
- 1 EL Zitronensaft
- 200 g Sahne

Beeren-Spiegel:
- 300 g gemischte frische Beeren (Mix nach Geschmack aus Him-, Heidel- und Erdbeeren)
- 2 Blatt Gelatine
- 20 g Puderzucker

Zum Garnieren:
- 100 g weiße Kuvertüre
- etwas frische Minze

Außerdem:
- Tortenring/Springform mit Ø 18 cm
- Backpapier

Zubereitung
Hinweis: Für 10 Stück
1. **Für den Boden** die Butter schmelzen, etwas abkühlen lassen.
2. Kekse in einem Mixer oder mit einer Teigrolle fein zerkleinern. Keksbrösel und Butter in einer Schüssel gründlich vermischen.
3. Eine Springform (18 cm Ø) mit Backpapier auslegen. Alternativ einen Tortenring auf Ø 18 cm Durchmesser einstellen, fixieren und auf eine mit Backpapier belegte Platte setzen.
4. Bröselmix auf dem Boden der Springform/im Tortenring verteilen, leicht mit den Händen andrücken und kühl stellen.
5. **Für die Quark-Mascarpone-Creme** Gelatine in kaltem Wasser einweichen.
6. Quark, Mascarpone, Puderzucker, Vanillemark und Zitronensaft glatt verrühren.
7. Gelatine ausdrücken und in einem kleinen Topf unter Rühren bei schwacher Hitze erwärmen, bis sie flüssig wird.
8. Etwas Creme unter die Gelatine rühren, dann die angerührte Gelatine unter die restliche Creme mixen.
9. Sahne steif schlagen und unterheben. Creme auf den Keks-Boden geben und gleichmäßig verstreichen. Mindestens 3 Stunden kühl stellen.
10. Nach etwa 1 Stunde Kühlzeit **für den Beeren-Spiegel** Früchte verlesen, ggf. waschen und gut abtropfen lassen. Etwa 240 g Früchte pürieren und durch ein feines Sieb streichen. 200 g Püree abwiegen.
11. Gelatine für den Fruchtspiegel in kaltem Wasser einweichen.
12. Fruchtpüree und Puderzucker verrühren. Gelatine mit der Hand ausdrücken und in einem kleinen Topf unter Rühren bei schwacher Hitze erwärmen, bis sie flüssig wird. Etwas Fruchtpüree einrühren. Dann die angerührte Gelatine unter das restliche Püree rühren.
13. Übrige frische Beeren (ca. 60 g) unter die Püreemischung heben und alles vorsichtig auf der Quark-Mascarponecreme verteilen. Weitere ca. 2 Stunden kühl stellen und fest werden lassen.
14. **Zum Servieren** Torte auslösen, auf eine Tortenplatte setzen. Kuvertüre fein hacken oder raspeln und auf dem Beeren-Spiegel verteilen. Torte mit frischer Minze garnieren und anrichten.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Pasta mit körnigem Frischkäse und Tomaten

Probieren Sie doch einmal Pasta mit körnigem Frischkäse, Tomaten und Oliven! Ein schnelles Gericht, das richtig lecker ist.
Portionen: 2
Zubereitungszeit: 30 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Stefanie Ackermann

Zutaten
- 180 g Spaghetti oder andere Pasta
- 1 mittelgroße Zwiebel
- 1 große Knoblauchzehe
- 3 Tomaten
- 1 Handvoll frische Basilikumblätter
- 2 EL Olivenöl (nativ extra)
- 1 EL Tomatenmark
- 300 g körniger Frischkäse
- 50 g Kalamata-Oliven (ohne Stein)
- 1 TL Oregano (getrocknet oder frisch)
- Salz und Pfeffer aus der Mühle
- optional: Chiliflocken

Zubereitung
1. Pasta in Salzwasser al dente kochen.
2. Währenddessen Zwiebel und Knoblauch schälen und klein hacken. Tomaten halbieren, Strunk herausschneiden und in Würfel schneiden. Basilikumblätter waschen, trockenschütteln und grob hacken.
3. Zwiebel und Knoblauch mit Olivenöl in einer Pfanne andünsten. Tomatenmark, körniger Frischkäse, Oliven, Oregano, ca. 2/3 der Tomatenstücke und 2 EL heißes Nudelwasser hinzugeben und vermischen.
4. Pfanne vom Herd nehmen und Sauce mit Salz, Pfeffer und optional Chiliflocken abschmecken.
5. Fertige Pasta abschütten und mit der Sauce vermischen. Restliche Tomatenstücke und Basilikum kurz vor dem Servieren darüber geben.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR